Verhandlungen

der

einunddreißigsten Jahresversammlung

der

Texas-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Texas,

gehalten mit der

Gemeinde zu Denton, Texas,

vom 29. Juli bis 2. August 1914.

Vorsitzender: Ph. Lauer.
Stellvertreter: A. Becker.
Protokollierender Schreiber: H. Ekrut.
Statistischer Schreiber: Theo. Frey.

Nächste Konferenz.

Ort: Cottonwood.
Zeit: Juli 1915.

Missionskomitee.

A. Becker,	bis zum	Jahre		1915.
J. A. Heidenreich,	"	"	"	1915.
H. Ekrut,	"	"	"	1916.
Theo. Frey,	"	"	"	1916.
L. Vogt,	"	"	"	1916.
Ph. Lauer,	"	"	"	1917.
J. Koch, Sr.,	"	"	"	1917.
A. Schwartinsky,	"	"	"	1917.

Schatzmeister.

C. F. Heidenreich, Kyle, Texas.

Korrespondierender Sekretär.

A. Becker, Denton, Texas.

Waisenvater.

J. A. Heidenreich, Kyle, Texas.

Programmkomitee für 1915.

J. Palman, F. Sievers, Ph. Lauer.

Texas-Konferenz 1914.

Eröffnung. Zur bestimmten Stunde fand sich am Mittwoch Abend, den 29. Juli, eine schöne Versammlung ein in der festlich geschmückten Kirche der Gemeinde Denton, um der formellen Eröffnung der 31. Jahres-Konferenz beizuwohnen. Br. J. E. Sydow hielt eine gesegnete Eröffnungspredigt über den apostolischen Gruß: „Gnade sei mit euch" u. s. w. Hierauf folgte die übliche Begrüßung vom Ortsprediger, Br. A. Becker, mit Erwiderung von Br. F. Sievers.

Organisation. Unter dem letztjährigen Vorsitzenden konstituierte sich die Konferenz mit folgenden Vertretern der verschiedenen Gemeinden:

Brenham: L. Vogt, R. Heinemann. Cottonwood: Ph. Lauer, A. Spitzer, A. Schwartinsky, E. Gummelt, G. Grützner. Crawford: J. E. Sydow, P. Maffirer. Dallas: H. Ekrut, F. Sievers, C. Telkamp, Wm. Böttcher, Wm. Monschke. Denton: A. Becker, F. Heisig; J. Monschke, E. Surau. Elm Creek: L. Höffner. Gatesville: Theo. Frey, J. Mack, R. Müller, J. Koch. Greenvine: R. Luchs, H. Jürges, A. Engelmohr. Houston: J. Palmay, Schw. M. Reutzler. Henrietta: D. Kuchenbäcker, C. Höffner und Frau, Schw. S. Franke. Hyle: J. A. Heidenreich, C. F. Heidenreich, H. Schmeltekopf. Waco: G. A. Waldvogel, C. Schneider, W. Schlitzkus, R. Steindamm.

Beamte der Konferenz. Vorsitzender: Wm. Lauer; Stellvertreter, A. Becker; Protokollierender Schreiber, H. Ekrut; Statistischer Schreiber, Theo. Frey; Schatzmeister, C. F. Heidenreich.

Begrüßung. Der Vorsitzende begrüßte im Namen der Konferenz Br. J. Palmay als Mitarbeiter in unseren Reihen. Ebenfalls begrüßte er aufs herzlichste unseren hochgeschätzten Prof. L. Kaiser als Besucher auf unserer Konferenz. Kummer wieder kam der Wunsch zum Ausdruck, daß es uns doch öfter vergönnt sein möchte, einen Vertreter unserer Schule, wie auch der anderen Zweige unseres Werkes unter uns zu haben.

Komitees. Geschäfte: F. Heisig, L. Vogt, A. Schwartinsky. Gottesdienste: A. Becker, C. Lengefeld, F. Sievers. Berichterstatter: L. Vogt, „Sendbote"; D. Kuchenbäcker, „Baptist Standard"; J. Palmay, „Deutsche Warte". Für Zuschriften: G. A. Waldvogel, C. Telkamp, J. A. Heidenreich. Wohltätigkeit: J. A. Heidenreich, R. Steindamm, J. Monschke. Heidenmission: F. Heisig, H. Schmeltekopf, C. Höffner. Frauenmission: Schwestern M. Reutzler, A. Becker und Preuß. Jugendsache: H. Ekrut, J. Koch und Braun. Auszüge aus den Gemeindebriefen: Theo. Frey, J. Palmay, W. Schlitzkus. Dankesbeschlüsse: G. A. Waldvogel, C. Lengefeld, H. Engelmohr. Heimgänge: J. E. Sydow, W. Schlitzkus, H. Schmeltekopf. Sonntagsschulsache: J. Palmay, R. Luchs. Musik: G. Waldvogel, A. Vogt. Schulsache: A. Becker, Wm. Monschke. Publikationssache: F. Sievers, Heinemann, J. Koch. Nomination für das Missionskomitee: Theo. Frey, A. Schwartinsky, C. Lengefeld. Anordnung der nächsten Konferenz: R. Luchs, J. Mack, G. Grützner. Programmkomitee für die nächste Konferenz: J. Palmay, F. Sievers, Ph. Lauer.

Gemeindebriefe. Das Komitee zur Durchsicht derselben legte folgenden Bericht vor:

Ein anderes Arbeitsjahr für unseren Herrn und Meister ist verflossen, und nach dem Inhalt der Briefe zu urteilen, ist unsere Arbeit nicht vergeblich gewesen, obwohl ein Vergleich mit dem Vorjahr uns in etwa beugen sollte. 5 von den 12 Gemeinden berichten 21 Taufen, also 32 weniger als im vorigen Jahr. Die Gliederzahl beträgt 331, oder 20 weniger als im letzten Jahre. 7 Seelen hat der Herr über Leben und Tod Feierabend geboten; sie standen im Alter von 15 bis 84 Jahren, die meisten alt und betagt. An englische Gemeinden haben wir dies Jahr 14 Glieder abgegeben und 11 Glieder haben wir wieder bekommen, somit ein Verlust von 3 Gliedern. Der böse Feind hat sein Handwerk des Verführens noch nicht eingestellt, und somit mußte an 6 Gliedern der Ausschluß vollzogen werden. Es ist aber nicht nur solches da, im Vergleich mit dem letzten Jahre,

wie z. B. die geringe Zahl von geretteten Seelen, was uns tief bewegt, sondern es ist auch etwas Erfreuliches da. Für Staatsmission gaben die Gemeinden $1195.45, oder $137.80 mehr als im vorigen Jahr. Die Gaben für Heidenmission sind auf $968.77 gestiegen, oder $259.67 mehr als im letzten Jahre, wohl eine Folge der Missionsstunden in den Jugendvereinen. Die ganze Summe für des Herrn Sache beträgt $12 612.73, oder $222.00 mehr als im Jahre vorher. Mögen diese Opfer zur Verherrlichung unseres Heilandes gereichen! Wir danken dem Herrn für die gewonnenen Seelen, aber demütigen sollte es uns tief, daß wir nicht imstande waren, mehr Seelen für den Heiland zu gewinnen. Daher sei unser ernstes Gebet: Herr, mache uns tüchtiger als Werkzeuge in Deiner Hand!

Konferenz-Mission. Jahresbericht des Missionskomitees.

Teure Brüder im Herrn! Obwohl Euer Komitee es schmerzlich empfand, daß unser bewährter Sekretär, Br. J. P. Brunner, welcher der Konferenz schätzenswerte Dienste geleistet, seine Arbeit in der Hälfte des Jahres niederlegte, um einem Ruf der Gemeinde Kansas City zu folgen, haben wir dennoch viel Ursache, mit dankbarem Herzen zu Gott emporzublicken, der segnend mit uns gewesen ist. Unter seinem göttlichen Beistand durften alle Arbeiten in Bezug der Mission in brüderlichem Sinne zum Wohle des Werkes erledigt werden. Ferner hat der treue Vater im Himmel die Herzen der leitenden englischen Brüder von der „State Board" so gelenkt, daß sie mit willigem Herzen uns die nötigen Summen bewilligten, die wir nötig hatten zur Bearbeitung unserer Missionsfelder. So hat auch der Herr die lieben Brüder Missionare mit Gesundheit ausgerüstet und erhalten. Auf folgenden Missionsfeldern wurde die Arbeit von den lieben Brüdern treu verrichtet. In der Gemeinde Hurnville und den angrenzen Counties hat Br. D. Kuchenbäcker das Panier des Kreuzes hochgehalten, und der treue Heiland hat sein Bemühen mit sichtbarem Erfolg gekrönt in den Erweckungsversammlungen, welche Br. H. Schwendener dort gehalten hat. In Waco hat Br. G. A. Waldvogel seine jugendliche Kraft dem Herrn im Aufbau seiner Gemeinde geweiht. Wir beklagen es tief, daß er dieses Feld verläßt, um dem Ruf der Gemeinde Peoria, Jll., zu folgen. Auf dem weit ausgedehnten Brenham-Distrikt hat Br. L. Vogt treue Pionierarbeit getan, und wir glauben, daß die Arbeit reiche Früchte bringen wird. In der Gemeinde Greenvine und ihren Stationen hat Br. R. Luchs selbstverleugnende Arbeit getan. Möge der Herr die Arbeit mit reichem Erfolg krönen! In Houston ist es uns mit des Herrn Hilfe gelungen, in Br. J. Palmay einen treuen Missionsarbeiter zu bekommen, der seit Anfang März die Arbeit begonnen, und beten, daß der Herr sein Werk dort reichlich segnen wird. Für San Antonio und Elm Creek war es Eurem Komitee nicht vergönnt, einen Bruder permanent anzustellen, doch freuen wir uns, berichten zu können, daß wir Br. L. Häffner, Student von unserer Schule, für den Sommer in Elm Creek anstellen konnten.

Staatsmission und Panhandle-Distrikt. Da die Konferenz letztes Jahr es für gut befand, die Arbeit des Staatsmissionars zeitweilig einzustellen, hat Br. F. Sievers die Arbeit als Staatsmissionar mit Ende Oktober beschlossen. Das Missionskomitee ersuchte ihn dann, die Missionsarbeit im Panhandle-Distrikt zu übernehmen, um dort mit des Herrn Hilfe einen festen Halt zu gewinnen, doch der mehrjährigen Mißernten wegen sind viele unserer Landsleute aus jener Gegend fortgezogen, und Br. Sievers hat außer dem genannten Felde noch andere Plätze besucht und das Evangelium durch Wort und Schrift verbreitet.

Eine Zusammenstellung der Arbeit, welche unsere lieben Brüder Missionare berichtet haben: Arbeitstage 1862; Meilen gereist 17 188; Stattonen bedient 26; Predigten und Ansprachen gehalten 1164; Besuche gemacht 1745; Traktate verteilt 25 968 Seiten; Taufen 10; Bibeln 8 und Neue Testamente 37 verschenkt. Möchte des Herrn Segen auf dieser Arbeit zu seinem Preise ruhen, die lieben Brüder segnen, die sie tun durften, und uns als Konferenz leiten durch seinen Heiligen Geist, daß wir seinem Dienste mehr geweiht, die gemeinschaftliche Arbeit mehr zu seiner Ehre ausrichten können!

A. Becker, Sekretär pro tem.

Der Bericht wurde angenommen. Br. Becker wurde als korrespondierender Sekretär gewählt.

Der Bericht des Schatzmeisters wurde von demselben der Konferenz vorgelegt und zur Durchsicht entgegengenommen. Br. C. F. Heidenreich wurde wiedergewählt als Schatzmeister der Konferenz.

Empfehlungen des Missionskomitees. Für Elm Creek und San Antonio: Gemeinde $175, Mission $750. Für Houston und East Columbia: Gemeinde $200, Mission $700. Für Brenham, Elgin, Needville: Gemeinde $300, Mission $700; wir wünschen, daß Br. Vogt in Brenham zwei und auf den anderen beiden Feldern je einen Sonntag im Monat wirkt. Für Greenvine und ihre Stationen: Gemeinde $400, Mission $600. Für Hurnville, Bowie, Wichita Falls: Gemeinde $200, Mission $700; wir wünschen, daß Br. D. Kuchenbäcker dem ersteren Felde zwei Sonntage und den anderen beiden je einen Sonntag im Monat widmet. Für Missionskolporteur: von der Mission $1200. Für dreimonatliche Evangelistenarbeit: von der Mission $400. — Angenommen.

Heidenmission. Der große und ausgedehnte Reichsbefehl unseres allgewaltigen Meisters ist heute noch für die Seelen so bindend, wie er zur Zeit seiner Jünger gegeben wurde. Leider ist das „Gehet hin und lehret alle Völker" sehr wenig von der Gemeinde des Herrn befolgt worden. Dessenungeachtet ist Gottes Reichssache zu keiner Zeit ohne Zeugen gewesen. Daß wir jetzt in einer Zeit der größeren Unternehmungen für den Herrn in finsteren Heidenländern leben, haben wir ohne Zweifel nebst der Geduld unseres Heilandes den selbstlosen und heroischen Reichspionieren zu verdanken. Es ist eine erfreuliche Tatsache, daß in der Ausführung des Reichsbefehls unsere Nation, sowie unsere Denomination in den meisten Fällen den Anfang gemacht und mit großer Selbstverleugnung ihre Posten behauptet hat. An uns geht der Ruf, willige und würdige Nachfolger unserer Vorgänger zu werden. Darum möchten wir im Sinne unseres seligen Dichters den Aufruf unterstützen: „Wache auf, Gemeinde Gottes, lobe, diene dem, der dich aus nichts ins Leben rief." — Das Komitee.

Schulsache. Komiteebericht für die Schulsache:

Es gereichte uns dieses Jahr als Konferenz zur besonderen Freude, einen Vertreter von unserer Schule in der Person unseres allgemein geliebten und geschätzten Prof. L. Kaiser unter uns zu haben, der durch einen mündlichen Bericht uns den Stand unserer Schule vor die Seele führte. Wir danken dem lieben Gott, der in Gnaden über unserer Schule gewaltet, Lehrer, Schüler und Hauspersonal gesegnet und zum Segen gesetzt hat. Ferner für die schöne Anzahl junger Männer, die der Herr sich selbst berufen hat, die sich jetzt vorbereiten auf das Amt, das die Versöhnung predigt, unter denen auch 5 Brüder aus unserer Mitte sich befinden. Wir konstatieren auch hier das rege Interesse, das unsere Gemeinden an der Schule bekunden in ihren Gebeten und Gaben, sind doch von denselben im letzten Jahre $403 eingegangen, und wir bitten die Gemeinden, im kommenden Jahre die Summe auf $500 zu bringen. Der Herr segne unsere Schule!

Publikationssache. Wir bekunden unsere Freude, in der Person des Prof. Kaiser einen Vertreter des Publikationswerkes in unserer Mitte zu haben, um uns persönlich über diesen Zweig des allgemeinen Werkes zu berichten. Auch freut es uns, zu hören von dem Fortschritt, den dieses Werk zu verzeichnen hat, so daß nicht nur das Werk sich selbst erhalten, sondern aus dem Gewinn noch eine Gabe dem allgemeinen Werke zufließen konnte. Wir sprechen unsere Anerkennung aus über die Gediegenheit unserer Schriften, die unser Verlagshaus herausgibt. Zu bedauern ist es, daß unsere Blätter nicht zahlreicher unter uns vertreten sind. Daher empfehlen wir unseren Gemeinden dringend, soviel als möglich die Verbreitung unserer Blätter zu fördern. — Das Komitee.

Die mündlichen Mitteilungen unseres geschätzten Prof. Kaiser wurden aufmerksam entgegengenommen, und deren Wirkung wird sich gewiß bemerkbar machen.

Schwesternmissionssache. Dieser wurde der Hauptteil der Freitag Nachmittagssitzung gewidmet. Drei belehrende Referate wurden verlesen von den Schwestern Neutzler, Lauer und Göttmann, worauf eine Besprechung derselben stattfand.

Bericht des Komitees: Wir sind dem Herrn sehr dankbar für den Segen, der durch die Schwestern-Mission im In- und Auslande gestiftet wird. Wir freuen uns, daß in den Grenzen unserer Konferenz eine Anzahl Frauenvereine bestehen, die eine rege Tätigkeit entfalten. Ferner empfehlen wir allen Gemeinden, wo solche noch nicht bestehen, sie doch ins Leben zu rufen, um so die Schwestern zur Tätigkeit im Reiche Gottes heranzuziehen.

Jugendsache. Der Freitag Abend war der Jugend gewidmet. Es

wurden zwei Ansprachen gehalten von den Brüdern A. Waldvogel und Ekrut im Interesse der Jugendsache, außerdem einige Deklamationen und Lieder vorgetragen von Gliedern der verschiedenen Vereine, und zum Schluß wurden die üblichen Jahresgeschäfte erledigt, Wahl der Beamten u. s. w. Dieser Abend stand unter der Leitung des Bundespräsidenten, Br. Lauer, der auch wieder gewählt wurde. Es war ein recht gesegneter Abend.

Bericht des Komitees: Es ist recht erfreulich, wahrzunehmen, welch einen schönen Anteil unsere Jugend hat an unserer Missionstätigkeit. Auch beobachten wir, wie Interesse und Verständnis für die Wichtigkeit der Jugendsache wachsen im Kreise unserer Konferenz. Wir empfehlen allen Gemeinden, auf diesem Wege energisch weiterzugehen.

Sonntagsschulsache. Am Sonntag Nachmittag wurde ein Sonntagsschul-Institut abgehalten unter Leitung des Orts-Superintendenten, Br. Grube. Drei Referate, beziehungsweise Ansprachen, wurden gehalten im Interesse dieses Werkes. Verschiedene wichtige Punkte wurden noch in der Besprechung hervorgehoben.

Bericht des Komitees: Wir möchten Lehrer und Schüler der Sonntagsschulen ermutigen, in hingebungsvoller Weise in diesem Werke fortzufahren. Da die Jugend die Zukunft unserer Gemeinden ist, sollte auch jede Gemeinde bedacht sein, ihre beste Leistung diesem Werke zuzuwenden. Ebenso empfehlen wir die Sonntagsschulsache jedem Prediger aufs wärmste. Auch die Eltern bitten wir, hier rege mitzuhelfen. Ihr Interesse für die Sonntagsschule ist von der größten Wichtigkeit.

Wohltätigkeit. Die Notwendigkeit und der Segen, die in der Fürsorge der Waisen, Witwen und Betagten liegen, wurden allseitig anerkannt, und erfreuliche Bereitwilligkeit, hier mitzuhelfen, bekundete sich seitens der Konferenz, als dieser Gegenstand vorlag.

Bericht des Komitees: Obwohl kein Bericht von der Waisenbehörde eingegangen ist und uns somit nähere Angaben über dieses Werk fehlen, so fühlen wir uns doch gedrungen, allen Gläubigen zu empfehlen, an diesem Gott wohlgefälligen Werke nach allen Kräften mitzuhelfen, sowohl mit unseren Gaben als auch Gebeten.

Anordnung der nächsten Konferenz. Ort: Gemeinde Cottonwood; Zeit: Im Juli; Eröffnung: Mittwoch Abend; Eröffnungsprediger: J. Palmay; Stellvertreter: R. Luchs; Lehrprediger: R. Luchs; Stellvertreter: A. Becker; Missionsprediger: H. Ekrut; Stellvertreter: D. Kuchenbäcker.

Erbauung und Lehre. Gebetsstunden: „Das Gebet im Kämmerlein," H. Ekrut; „Das öffentliche Gebet," L. Häffner; „Das Gebet am Familienaltar," F. Sievers. Predigten: Eröffnungspredigt: „Der apostolische Gruß," J. E. Sydow; Lehrpredigt: „Der Heilige Geist," Theo. Frey; Missionspredigt: „Wir können es ja nicht lassen," L. Vogt. Referate: „Staatsmission," J. E. Sydow. „Heidenmission," R. Luchs. „Wohltätigkeit," F. Sievers. „Schriftenverbreitung," L. Vogt.

Allerlei. Als Pfleger des besonderen Interesses für unsere Schule in Rochester in den Grenzen unserer Konferenz wurden die Brüder J. A. Heidenreich und J. Koch erwählt.

Es wurde oft zum Ausdruck gebracht, daß uns der Besuch unseres beliebten Prof. Kaiser viel Freude und Segen bereitet hat.

Dankesbeschlüsse. Wir, die Delegaten und Besucher der Konferenz, sprechen der Gemeinde Denton unseren herzlichsten Dank aus für die gastfreundliche Aufnahme in ihren Familien, besonders für die Marthadienste der lieben Schwestern, auch für die bequeme Einrichtung im Gotteshause, die unser Verweilen so angenehm machte. Wir danken ihrem Prediger für seine Liebesmühe. Ferner den lieben Sängern für die schönen Lieder. Prof. Kaiser danken wir herzlich für sein Kommen, seine geistvollen Vorträge im Prediger-Institut und segensreichen Predigten vor und während der Konferenz. Auch danken wir allen Beamten der Konferenz für ihre Bemühungen. Vor allem jedoch loben wir den Herrn für seine Gnadengegenwart, durch die wir neu gestärkt und erbaut wurden. — Das Komitee.

Auf Wiedersehen in Cottonwood, so der Herr will!

H. Ekrut, prot. Sekretär.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Brenham. Unser Prediger verkündigt das Wort Gottes klar und ernst. Die Sonntagsschule hat einen neuen Aufschwung genommen. Das geistliche Leben hat sich bedeutend gehoben, Liebe und Eintracht herrscht in der Gemeinde. Die Geschwister in Elgin haben wir in die Gemeinde aufgenommen. Die Stationen Cedar Hill und Elgin werden monatlich von unserem Prediger bedient. Danken der Konferenz für empfangene Hilfe und bitten um fernere Unterstützung. — M. W. Becker, Schreiber.

Cottonwood. Wir betrauern das frühe Dahinscheiden eines jungen Bruders; hatten aber die Freude, 7 Seelen in Jesu Tod zu taufen. Diese Erlebnisse stimmten uns zu heiligem Ernst und das Evangelium drang tief in die Herzen. Gerade vor der Konferenz hielten wir anhaltende Versammlungen, in denen Seelen Frieden fanden und das geistliche Leben der Gemeinde gehoben wurde. Die Sonntagsschule entfaltet unter der Leitung des Superintendenten, dem eine edle Schar christlicher Arbeiter zur Seite steht, eine gesegnete Wirksamkeit. Jugend- und Schwesternverein stehen unter dem Zeichen: „Vorwärts im Namen Immanuels." Eine schöne neue Predigerwohnung ist in Angriff genommen worden und naht ihrer Vollendung. Es herrscht ein edler Geist in der Gemeinde. Hoffnungsvoll blicken wir in die Zukunft. — Aug. Schwarzinsky, Schreiber.

Crawford. Die Versammlungen wurden regelmäßig gehalten und Gottes Wort rein und lauter verkündigt von unserem Prediger. Der Versammlungsbesuch und das Interesse an der Reichssache Gottes könnte besser sein. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande und die Jugend übt sich fleißig im Gesang. Kirche und Predigerwohnung sollten gründlich ausgebessert werden. Die Gemeinde hofft auf eine Neubelebung vom Angesichte des Herrn, um als Licht der Welt und Salz der Erde dastehen zu dürfen. — F. Jäckle, Schreiber.

Dallas. Mit Gottes Hilfe durfte die Gemeinde das verflossene Konferenzjahr in Frieden beschließen. Für des Herrn wunderbare Leitung sind wir dankbar. Mehrere Seelen haben wir durch Briefe aufgenommen, so daß wir einen Reingewinn von 6 Gliedern zu verzeichnen haben. Schw. Maria Lehh, im Alter von 84 Jahren, ist zu ihrer Ruhe eingegangen; ihr Andenken bleibt in Ehren. Das Wort Gottes wird reichlich verkündigt, und Prediger und Gemeinde stehen in gutem Verhältnis. Das Werk in Dallas sollte bald einen guten Aufschwung nehmen, denn die Gemeinde hat ihr altes Kircheneigentum verkauft und sich ein besseres und schöneres wieder gekauft, und sind jetzt an der Arbeit, dem Herrn ein Haus zu bauen. Unsere Versammlungen werden jetzt in einem Tabernakel abgehalten; dieses ist etwas ungemütlich, aber die Versammlungen werden doch gut besucht. Sobald die neue Kirche fertig ist, werden wir die Umgebung planmäßig durchsuchen nach unseren deutschen Landsleuten, um sie womöglich für den Herrn zu gewinnen. — Wm. Schumacher, Schreiber.

Denton. Wir freuen uns, die Konferenz bewirten zu dürfen und rufen Euch ein herzliches Willkommen zu. Ein Jahr des Segens ist verflossen. Die Gemeinde ist in gutem Zustande und ist mit ihrem Prediger in Liebe verbunden. Gottes Wort wurde reichlich und lauter verkündigt zur Erbauung der Gemeinde und Rettung von Seelen, wofür wir dem Herrn herzlich danken. Die Glieder nehmen in den verschiedenen Vereinen und Gottesdiensten regen Anteil. In der Sonntagsschule wird treue und erfolgreiche Arbeit getan. Der Frauen-Missionsverein ist in verschiedenen Richtungen tätig. Jugend- und Gesangverein weihen ihre Kräfte dem Herrn. Ein Streben nach einem gottgeweihten Leben macht sich mehr und mehr bemerkbar. Unsere Station wird regelmäßig bedient. Kirche und Predigerwohnung durften wir etwas verbessern und dem Herrn aufs neue weihen. Durch das Dahinscheiden von Schw. Grube haben wir eine treue Seele verloren. — Aug. Gröning, Schreiber.

Elm Creek. Br. F. Sievers wirkte mehrere Wochen unter uns und verkündete das Wort Gottes zu gut besuchten Versammlungen. Br. L. Haffner, von der Schule in Rochester, bedient uns während des Sommers. Die Versammlungen sind gut und manche Seele steht uns nahe. Die Sonntagsschule entfaltet sich segensreich. Möge Gott uns bald einen Unterhirten senden! — J. Henry Brietzke, Schreiber.

Gatesville. Wir möchten wohl gerne Taufen berichten, aber es fehlt sozusagen das Material dazu unter uns. Unser Bruder Prediger war mehr auf

den inneren Aufbau angewiesen, welches er auch redlich bestrebt gewesen ist zu tun. Wir wurden regelmäßig mit dem Wort bedient und erhielten dadurch gar mancherlei Segen. Die Nord-Texas-Vereinigung tagte unter uns, die auch für alle Teilnehmer sehr anregend und segensreich war. Die Sonntagsschule, der Jugendverein und auch der Gesangverein arbeiten in ihrer gewohnten Weise aus Pflichtgefühl, um nützlich zu sein im Reiche Gottes. An all diesen Zweigen nimmt unser Prediger regen Anteil und hält auch noch deutsche Schule an Wochentagen ab, welches sehr geschätzt wird. — C. Lengefeld, Schreiber.

Greenvine. Das Wort des Herrn wird rein und lauter von unserem Prediger verkündigt, mit dem wir in Liebe verbunden sind. Im Herbst hielten wir anhaltende Versammlungen, in denen Br. F. Sievers fleißig mithalf; doch das Wetter gestaltete sich ungünstig und der Erfolg blieb aus. Die Gemeinde wurde bedeutend geschwächt durch Wegzug und Tod von etwa 20 Gliedern. Die Versammlungen sollten besser besucht werden; die Ursache ist, weil unsere Glieder so weit und zerstreut wohnen, auch die Sonntagsschule und der Jugendverein leiden unter diesen ungünstigen Verhältnissen. — W. H. Wedemeyer, Schreiber.

Houston. Wir danken dem Herrn besonders, daß er endlich unser Gebet erhört und uns in Br. Palmay einen Hirten gesandt. Möge der treue Vater seine Arbeit segnen zur Neubelebung der Gemeinde und Rettung mancher Seele! Wir sehnen uns nach einer durchgreifenden Erweckung. Die Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternverein erfreuen sich einer gesegneten Tätigkeit. Wir danken der Konferenz für die empfangene Unterstützung und bitten auch dieses Jahr um fernere Hilfe; die Gemeinde verspricht $200 zum Predigergehalt. — Mary Neutzler, Schreiberin.

Hurnville. Gottes Wort ist von unserem Prediger reichlich verkündigt worden. In den anhaltenden Versammlungen, in welchen Br. Schwendener uns half, wurden 14 Seelen bekehrt, von denen 7 der Gemeinde hinzugetan wurden. Auch Gemeindezucht haben wir an 2 Seelen üben müssen. Wir erwarten, so Gott will, in Bälde wieder ein Tauffest zu feiern. Wir hoffen und erwarten, daß die Konferenz auch wieder für das nächste Jahr uns die nötige Unterstützung gewährt, so daß wir Gottes Werk hier weiter betreiben können. — N. Göttmann, Schreiber.

Kyle. Obwohl Br. J. P. Brunner Mitte Februar nach fast 7jähriger Tätigkeit seine Arbeit als Prediger beendete, um dem Ruf der Gemeinde Kansas City, Mo., zu folgen, so sind wir doch nicht verwaist, sondern helfen uns, so gut die Umstände es erlauben, denn ein jeder sucht zu dienen mit der Gabe, die ihm der Herr anvertraut hat. Alle Versammlungen werden regelmäßig gehalten und gut besucht. Der Fremdenbesuch ist über Erwarten gut, besonders von jüngeren Leuten. Die verschiedenen Vereine entfalten eine nützliche und segensreiche Tätigkeit. — Arthur Lengefeld, Schreiber.

Waco. Zum Bedauern der Gemeinde wird Br. Waldvogel seine Tätigkeit unter uns am 1. Aug. beendigen, um dem Ruf der Gemeinde Peoria, Ill., zu folgen; somit werden wir wieder predigerlos. Wir wünschen ihm auf dem neuen Arbeitsfelde Gottes Segen, und hoffen, der liebe Herr wird uns bald wieder einen Unterhirten senden. Gottes Wort wurde von unserem Prediger reichlich und klar verkündigt. Die Versammlungen wurden gut besucht. Die Sonntagsschule und der Jugendverein erweisen sich segensreich. — A. Niederer, Schreiber.

IN MEMORIAM

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Cottonwood	Eduard Krause	20 Jahre
Crawford	Lilly Schandler	15 "
Dallas	Maria Leyh	84 "
Denton	Wilhelmine Grube	58 "
Greenvine	Heinrich Becker	81 "
"	Christine Drentge	80 "
"	Gertrud Elisabeth Gerland	81 "

Jahresbericht des Schatzmeisters der Texas-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Erntedanktagskollekte	Außwärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen-Heiden Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
Brenham-Distrikt	256 25	.....	10 00	4 00	2 00	.....	.....	2 00	.....	4 00	.....	.....	.....	.....	2 00	280 25
Gem. Gottonwood	124 50	42 25	108 12	45 00	.....	5 00	20 85	8 00	14 75	40 00	49 00	20 00	26 00	85 00	42 00	630 47
" Canaan	50 00	9 35	32 00	21 50	.....	2 00	14 60	.....	15 00	9 25	1 00	.....	.....	27 00	9 25	190 95
" Dallas	137 75	11 30	64 25	46 00	.....	.....	14 64	.....	11 91	12 00	.....	.....	.....	70 00	138 25	506 10
" Denton	88 00	12 19	8 00	16 60	.....	.....	.....	11 00	11 45	20 00	16 50	2 00	.....	61 30	733 15	979 59
" Elm Creek	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	10 00	.....	.....	.....	.....	1 00	21 00
" Gatesville	114 25	.....	77 40	37 00	.....	.....	19 60	20 00	8 00	31 00	12 00	10 50	.....	60 50	128 00	518 25
" Greenvine	175 09	.....	30 75	1 60	.....	.....	7 00	1 00	4 05	14 00	1 50	.....	1 00	12 50	9 25	257 14
" Houston	25 00	17 45	.....	.....	.....	.....	8 70	.....	8 00	5 85	.....	.....	.....	3 00	8 35	76 35
" Hurnville	120 00	.....	235 00	100 00	.....	.....	.....	10 00	.....	15 00	.....	.....	15 00	10 00	96 00	601 00
" Kyle	146 90	20 00	39 40	15 00	.....	.....	10 50	35 10	11 25	31 00	5 00	.....	31 50	50 00	102 90	498 55
" Royston	44 00	.....	19 60	.....	.....	.....	.....	.....	2 75	9 85	.....	.....	.....	.....	11 25	87 45
" Waco	71 05	.....	14 65	20 60	.....	.....	3 00	.....	10 30	5 60	.....	.....	.....	.....	5 65	130 85
Verschiedene Geber	25 25	.....	4 50	17 00	.....	1 00	.....	4 50	.....	9 50	3 00	1 00	3 00	4 00	6 00	78 75
	1383 04	112 54	643 67	323 10	2 00	8 00	98 89	91 60	102 46	217 05	88 00	33 50	76 50	383 30	1293 05	4856 70

Zusammenstellung.

Einnahmen.

In Kasse 1913	$ 591.67
Eingegangen	4856.70
	$5448.37

Ausgaben.

An F. M. McConnell	$2110.17
" J. A. Schulte	1871.31
" H. C. Roß	402.20
" R. C. Buckner	119.10
" San Marcos Association	36.00
" H. P. Donner	21.00
" J. Meier	244.00
" englische Kasse	75.00
" Deutschland	123.70
" Reisekosten	44.75
" Konferenzschreiber	10.00
" Schatzmeister	10.00
" Briefmarken	8.00
	$5075.33
In Kasse	373.04
	$5448.37

Durchgesehen und richtig befunden.

D. Kuchenbäcker,
Carl Marks.

Statistik der Gemeinden der Texas-Konferenz.

$5448.37

Statistik der Gemeinden der Texas-Konferenz.

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek	Ausgaben: Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben: Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.
....	.....	12 23	...	3	25	1	Klaus Heinemann
....	.....	70 00	...	13	135	1	G. Braun
....	.....	.....	...	4	45	1	Ph. Massirer
50	47 21	117 41	...	9	40	1	C. Böhmert
....	38 14	56 04	4	8	70	1	F. Grube
25	.....	.....	...	7	45	1	D. Borpahl, Spain, Texas
....	12 40	22 85	...	10	160	1	Adolph Neutzler
100	28 95	26 65	...	7	52	1	W. H. Wedemeyer, Burton, Texas
250	45 85	59 85	...	6	43	1	Wm. Beneke
....	28 25	5 10	5	4	30	1	R. Göttmann, Byers, Texas
40	45 70	42 85	...	11	70	1	Erich Lengefeld
....	.....	.....	...	3	25	1	Wm. Schindler
36	34 20	54 65	...	7	40	1	Bernhard Stobbe
501	280 70	467 63	9	89	755	13	

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Vierjährige Gliederzahl.	Zunahme: Taufen.	Zunahme: Brief Von deut. Gem.	Zunahme: Brief Von engl. Gem.	Zunahme: Erfahrung Wiederaufnahme.	Abnahme: Brief An deut. Gem.	Abnahme: Brief An engl. Gem.	Abnahme: Tod.	Abnahme: Ausschluß	Abnahme: Streichung	Summe Zunahme.	Ganze Abnahme.	Verringerung.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
1	Brenham	1884	33	1	14	...	..	..	..	..	..	..	15	..	15	..	48
2	Cottonwood	1883	143	7	1	...	..	..	..	3	1	..	2	8	6	2	..	145
3	Crawford	1891	57	...	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	1	..	1	56
4	Dallas	1891	107	...	8	..	..	..	1	..	1	..	..	8	2	6	..	113
5	Denton	1886	91	4	...	7	..	..	3	4	1	..	..	11	8	3	..	94
6	Elm Creek	1883	37	...	..	..	..	..	..	2	..	..	..	..	2	..	2	35
7	Gatesville	1885	130	...	1	1	..	..	..	1	..	..	2	1	1	..	131
8	Greenvine	1861	100	...	..	1	..	..	6	4	3	..	2	1	15	..	14	86
9	Houston	1879	33	...	3	..	2	..	1	..	..	..	..	5	1	4	..	37
10	Hurnville	1894	31	8	3	...	..	..	..	..	..	2	..	11	2	9	..	40
11	Kyle	1886	73	...	..	..	..	..	3	..	..	..	..	..	3	..	3	70
12	Waco	1907	30	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	30
13	Royston	1890	47	1	3	2	..	..	4	..	..	..	..	6	4	2	..	49
			912	21	33	11	2	..	18	14	7	2	4	67	45	42	20	934

— 9 —

Statistik der Texas-Konferenz.

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben: Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben: Für auswärtige Zwecke	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.
$52 00	$26 00	$26 00	41	Wm. Guderian, R. 3, Lorena, Tex ..
115 99	82 70	33 29	33	Mrs. A. Schumacher, 1118 Corral Ave.
36 00	26 00	10 00	22	Martha Becker, 68 Bolivar Str.
46 25	6 25	40 00	48	Martha Koch, Star R., Gatesville, Tex..
.....	.....	.....	22	Mary Luchs, R. 2, Burton, Tex.
85 00	80 00	5 00	15	Eddie Stolz, Houston Heights, Tex.
37 05	7 05	30 00	40	Clara Ahlhardt, Kyle, Tex.
39 15	27 75	11 40	1	Emma Koller, 1314 Spright Str.
411 44	255 75	155 69		

Schwestern-Vereine.

Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben: Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben: Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
Cottonwood	Sabine Frederich, R. 3, Lorena, Tex.	15	$10 00	$11 55	$21 55
Dallas	Mrs. A. Schumacher, 1118 Corral Ave..	19	17 00	37 00	54 00
Denton	Mrs. M. Ubben, Denton, Tex.	15	40 00	18 60	58 60
Gatesville	.....	....	.....	.....	.....
Greenvine	.....	....	.....	.....	.....
Houston	Mrs. J. Albinus, 57 Stanley Str.	11	3 00	20 48	23 48
Kyle	Charlotte Lengefeld, Kyle, Tex.	30	79 20	1 75	80 95
Waco	.....	....	.....	.....	.....
		90	149 20	89 38	238 58

Historische Tabelle der Texas-Konferenz.

Laufende Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-prediger.	Text:	Missions-prediger.	Text:	Lehr-prediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
1	Juli 1884	Harwood	F. J. Gleiß	J. E. Sydow	F. W. Becker	Matth. 6, 10	J. Gronde	Matth. 23, 18-20			4	302	36	12		
2	Aug. 1885	Brenham	" "	J. E. Sydow	1 Kor. 3, 9	J. Gronde	Ps. 2, 8				7	314	15	19	269	36
3	Aug. 1886	Greenvine	L. Gläser	F. J. Gleiß	C. Ertut	Luk. 7, 36 50			G. Carstens	Die Wiedergeburt	7	359	75	16	260	42
4	Sept. 1887	Harwood	A. Häusler	" "	F. J. Gleiß	Eph. 4, 15. 16										
5	Sept. 1888	Mooreville	F. J. Gleiß	H. C. Gleiß	Wm. Schäfer	Matth. 9, 28										
6	Aug. 1889	Brenham	" "	J. E. Sydow	J. E. Sydow	Matth. 28, 20										
7	Juli 1890	Greenvine	J. E. Sydow		F. Kieser											
8	Aug. 1891	King	A. Häusler	J. E. Sydow	A. Häusler	2 Mos. 14, 4. 5	F. J. Gleiß				9	470	64	16	358	57
9	1. Aug. 1892	Mooreville	L. Vogt	H. C. Gleiß	J. E. Sydow	Ps. 20, 6	J. A. Heidenreich	5. Mos. 32			12	535	17	19	326	55
10	27. Juli 1893	Greenvine	F. A. Petereit	" "	G. Peitsch	Joh. 14, 26					13	518	14	21	335	55
11	8. Aug. 1894	Kyle	" "	H. C. Gleiß u. G. J. Dahlke.	F. A. Petereit	1 Thess. 1, 15	J. E. Sydow		F. J. Gleiß	Die Vereinig. d. gl. Seelen m. Christo	13	518	51	21	400	55
12	24. Juli 1895	Denton	" "	" "	H. C. Gleiß	Matth. 6, 10	F. J. Gleiß	Jes. 60, 1			16	660	65	22	457	74
13	22. Juli 1896	Houston	" "	H. C. Gleiß u. A. Becker.	A. J. Benton	Jes. 48, 18	F. A. Petereit	Matth. 21, 28	F. J. Gleiß	Das stellvertretende Opfer Christi.	16	787	90	30	483	76
14	4. Aug. 1897	Coryell City	F. Sievers	A. Becker u. D. Kuchenbäcker.	C. Ohlgart	Eph. 2, 12; 13, 7	H. C. Gleiß	Ma. 3, 8—10	F. A. Petereit	Die Gnadenwahl	16	753	31	25	645	90
15	27. Juli 1898	Mooreville	"	A. Stern u. D. Kuchenbäcker.	F. Sievers	Ps. 26, 8	D. Kuchenbäcker	Matth 5, 14	C. Ohlgart	Wachstum des geistlichen Lebens.	16	744	2	27	658	91
16	19. Juli 1899	Greenvine	F. Heisig	"	Prof. L. Kaiser	1 Kor. 15 58	J. E. Sydow	Matth 28, 16—20	F. Sievers	Schriftgem. Geben.	16	715	14	23	620	94
17	1. Aug. 1900	Kyle	"	D. Kuchenbäcker u. A. Becker.	J. E. Sydow	Eph. 4, 3	A. Becker	Joh. 1, 42	D. Kuchenbäcker	Der Abfall in uns.	16	748	26	2	14	90
18	24. Juli 1901	King	"	"	A. Becker	Joh. 12, 2	F. Sievers	Matth 9, 35. 36.	F. Heisig	Gottes Gnadenwerk	16	717	47	6	564	83
19	13. Aug. 1902	Mooreville	"	Max Leuschner u. A. Becker.	L. Von Lanyi	1 Petr 2, 25 u. 2 Petr 3 18.	F. A. Petereit	Ps. 126, 5 u. 6	M. Leuschner	Der Reichtum der Gnade Gottes.	15	741	33	28	657	101
20	29. Juli 1903	Greenvine	F. Sievers	"	C. Petschke	Ps. 122, 6 —9	F. Heisig	Matth. 28, 19. 20	A. Stern	Jesus als König	15	741	35	19	559	86
21	20. Juli 1904	Kyle	Th. Schaible	F. Jerger und A. F. Fehlberg.	M. Leuschner	Apg. 15, 6	Th. Schaible	Matth. 5, 14—16	R. F. Fehlberg	Die Rechtfertigung durch den Glauben.	15	777	62	25	565	74
22	22. Juli 1905	Dallas	Th. Schaible	F. Jerger und R. F. Fehlberg.	F. Heisig	Phil. 3, 10—12	F. Huhns	Matth. 28, 18-20	A. Becker	Die Wiedergeburt	14	738	28	30	643	81
23	1. Aug. 1906	Gatesville	A. Becker	R. F. Fehlberg u. A. Heinz.	F. Orthner	Offb. 22, 21	F. J. Monschke		F. Huhns	Die Taufe	14	688	19	26	604	70
24	14. Aug. 1907	Greenvine	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. J. P. Brunner.	R. F. Fehlberg	Röm. 1, 16	F. Sievers	Matth. 28, 18—20	F. Heisig	Biblische Heiligung	14	715	20	23	674	81
25	5. Aug. 1908	Denton	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. J. P. Brunner.	A. Meereis	Joh. 21, 15—17	J. E. Sydow	Matth. 28, 18—20	J. P. Brunner	Die Gemeinde des Herrn.	14	719	29	25	680	82
26	29. Aug. 1909	Moorville	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. Louis Vogt.	J. H. Meyers	Matth. 28, 16—20	R. F. Fehlberg	Röm. 1, 14. 15	Jubiläumspredigt, Louis Vogt	Das gute Werk Gottes, Phil. 1.	14	774	49	31	635	79
27	1. Juli 1910	Kyle	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. L. Vogt.	A. Becker	Joh. 6, 38	J. E. Sydow	Offb. 14, 6	R. F. Fehlberg	Der Glaube	13	842	112	64	567	73
28	3. Aug. 1911	Dallas	Aug. Becker	R. F. Fehlberg u. L. Vogt	Louis Vogt	Joh. 6, 68. 69	P. Brunner	Missions Ueberblick	Ph Lauer	Die Bibel Gottes Offb. 2 Petr. 1, 21	13	873	28	33	575	82
29	4. Aug. 1912	Gatesville	" "	R. F. Fehlberg u. Ph Lauer	Ph Lauer	Matth. 17, 8	A. Becker	Luk. 10, 2	H. Ertut	Erfolgr. Christen leben, Röm. 12, 1-3	13	882	37	40	724	79
30	17. Aug. 1913	Greenvine	" "	G. Waldvogel u. Ph Lauer	H. Ertut	Ps. 121, 1. 2	D. Kuchenbäcker	Röm. 1, 14	F. Sievers	Die hohe Würde der Gem. 1 Kor. 3, 16. 17.	13	918	43	39	764	87
31	29. Juli 1914	Denton	Ph. Lauer	H. C. Ertut u. Th. Frey	J. E. Sydow	Eph. 1, 2	L. Vogt	Apg. 4, 20	Th. Frey	Der Heilige Geist	13	934	21	39	755	89

Konstitution.

I.

Name: Die Texas-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden.

II.

Zweck: 1. Die Pflege der Bekanntschaft und des brüderlichen Verkehrs unserer Gemeinden.

2. Die Ausbreitung des Reiches Gottes, besonders unter unserem deutschen Volke in Texas.

3. Die Beratung von Fragen, die sich auf das Wohl unserer Gemeinden beziehen.

4. Die Abwehr irriger Lehre und Ordnung.

5. Das Sammeln zerstreuter Glieder.

6. Der bewirtenden Gemeinde zum Segen zu werden.

III.

Mitgliedschaft: Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde soll freundlich eingeladen werden, sich der Konferenz anzuschließen. Nach der Aufnahme ist sie zur Vertretung durch drei Glieder, nebst dem Prediger, berechtigt. Gemeinden, die mehr als hundert Glieder zählen, sind für jedes weitere Hundert oder Bruchteil zu einem Delegaten mehr berechtigt. Aufnahmen geschehen nur bei der jährlichen Sitzung. Die Konferenz behält sich das Recht des Ausschlusses vor, falls gegen eine Gemeinde Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnung erhoben und bewiesen sind. (Wir halten die Glaubenslehre und den Glaubensbund, sowie die Darlegung der Gemeindeordnung in Pendletons Handbuch für schriftgemäß.)

IV.

Beamten: Diese sind: Ein Vorsitzer; ein Vize-Vorsitzer; zwei Schreiber; ein korrespondierender Sekretär und ein Schatzmeister. Diese bleiben im Amte, bis ihre Nachfolger gewählt sind. Die Wahl geschieht jährlich durch Stimmzettel.

1. Der Vorsitzer soll die Sitzungen mit gottesdienstlichen Übungen eröffnen und nach parlamentarischer Ordnung leiten. In seiner Abwesenheit tut dieses der Vize-Vorsitzer.

2. Der erste Schreiber soll die Protokolle führen und am Anfang jeder Sitzung zur Begutachtung unterbreiten.

3. Der zweite Schreiber soll als Statistiker dienen. Jeder soll für seine Dienste $5 jährlich erhalten.

4. Der korrespondierende Sekretär soll die Korrespondenz für die Konferenz und für das Missionskomitee führen. Er soll so oft wie möglich die Gemeinden im Interesse der Mission besuchen, wozu ihm die Mittel zur Verfügung stehen sollen. Er soll als Delegat zur „Texas Baptist General Convention" betrachtet werden.

5. Der Schatzmeister soll die Konferenz- und Missionsgelder einnehmen und auszahlen, im „Sendboten" quittieren und der Konferenz Rechnung ablegen. (Seine Adresse soll stehend im „Sendboten" veröffentlicht sein.) Die Auszahlung von anderen Geldern erfordert die Anweisung des Vorsitzers des Missionskomitees und des korrespondierenden Sekretärs. Für seine Dienste soll er jährlich $10, sowie die Reise zur Konferenz vergütet erhalten.

V.

Das Missionskomitee: Zur Betreibung des Missionswerkes soll ein Komitee erwählt werden, bestehend aus dem korrespondierenden Sekretär, dem Schatzmeister und sieben anderen Brüdern. Zwei oder drei werden jedes Jahr gewählt und bleiben je drei Jahre im Amt.

1. Dieses Missionskomitee soll sich während der Konferenztage versammeln, einen Vorsitzer aus seiner Mitte wählen, über die Felder beraten und der Konferenz Empfehlungen diesbezüglich unterbreiten.